

Ernst Günther Grimme, Führer durch das Suermondt-Museum Aachen, 1966 (58 Seiten, 9 Farbtafeln, 291 Abbildungen). Erschienen in der Schriftenreihe der Aachener Kunstblätter.

Darüber hinaus waren alle Ausstellungen von Katalogen begleitet.

Instandsetzung von ausgewählten Textilien

Seit dem Jahre 1881 ist die Stadt Aachen im Besitze einer kostbaren Textilsammlung des Kanonikus Bock. Im Berichtsjahr wurde mit der Arbeit an dieser mehrere 100 Nummern umfassenden Sammlung begonnen. An erster Stelle wurden 28 der kostbarsten antiken Gewebe von ihren Kartonunterlagen gelöst, sorgfältig gereinigt und auf Stoffgrund übertragen. Die vorzüglich erhaltenen koptischen Stoffe wurden unter Glas gelegt und in die Antikenschauausstellung einbezogen. In der Folgezeit wurden 10 der bedeutendsten mittelalterlichen Stoffe in ähnlicher Weise behandelt und ebenfalls erstmalig in die ständige Ausstellung übernommen.

b) Couven-Museum

Das Couvenhaus zählte im Berichtsjahr 11 854 (11 342) Besucher, darunter 5 827 (6 126) zahlende Besucher und 4 314 (3 487) Personen mit freiem Eintritt. An 50 (56) Führungen und Vorträgen nahmen 1 713 (1 729) Kunstfreunde teil. Der durchschnittliche Tagesbesuch betrug 33 (31) Personen.

In den Wintermonaten war das Couven-Museum außerhalb der normalen Besuchszeiten jeweils am ersten Sonntag des Monats abends bei Kerzenbeleuchtung zu besichtigen.

Der Museumsverein veranstaltete sechs Kammerkonzerte mit Vokal- und Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts. Diese Konzerte fanden abends bei Kerzenschein statt und erfreuten sich starken Zuspruchs.

Wie in den Vorjahren war das Couvenhaus die Stätte festlicher Empfänge. Rat und Verwaltung, Theater- und Musikvereine, Schulen und Verbände veranstalteten im Couvenhaus Tagungen und Konzerte.

Während der Berichtszeit wurde das von der Stadt erworbene benachbarte Haus »Zum Lindenbaum« mit dem Couvenhaus verbunden. Beim Umbau durch das Hochbauamt wurde die alte, noch aus der Zeit vor dem Stadtbrand des Jahres 1656 stammende Baubsubstanz weitgehend erhalten und die Fassade rekonstruiert. In zwei der hinzugewonnenen Räumen wurde seit dem Ende des Berichtsjahres eine einzigartige Sammlung hauptsächlich niederländischer Fliesen des 17. und 18. Jahrhunderts aus Privatbesitz eingebaut.

c) Heimat-Museum

Das Heimat-Museum verzeichnete 5 154 (6 635) Besucher, einschließlich 555 (1 447) Teilnehmern an 19 (44) Führungen. Die Besucherzahl entspricht einem Tagesdurchschnitt von 14 (18) Personen.

Für die vorhandenen Ankaufsmittel von 1 000 (1 000) DM wurden für das Münzkabinett Münzen und Medaillen erworben
E. G. G.

Museumsverein 1967

Ausstellungen

Januar

»Geometrische Gestaltung«, Werke von Max H. Mahlmann und Gudrun Piper, Hamburg

Februar

»Gruppe 65« mit Arbeiten von J. Kuckartz, P. Lacroix, E. Mainzer, F. Martin und L. Schaffrath

März/April

Ausstellung des chinesischen Malers Chang Dai-Chien

Mai

Ausstellung figurativer Malerei aus Deutschland und den Niederlanden

Juni/Juli

Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert, Malerei und Plastik aus Privatbesitz

August

Plastiken von Adriano Alloati, Turin

September

Karl Otto Götz, Düsseldorf, Bilder von 1953–1967

Oktober

Jo Hanns Küpper, Aachen, Bilder der letzten Jahre

November/Dezember

14. Jahresausstellung des Aachener Künstlerbundes 53

Lichtbildvorträge und Führungen

Dienstag, 3. Januar

Castel del Monte, der Bau Kaiser Friedrichs II.
Professor Dr. Wolfgang Krönig, Köln

Dienstag, 17. Januar

Das Suermondt-Museum, Idee und Gestalt, Führung, verbunden mit Lichtbildervortrag
Museumsdirektor Dr. E. G. Grimme, Aachen

Dienstag, 31. Januar

Die fürstbischöfliche Residenz zu Würzburg und die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen – zwei Bauwerke des B. Neumann
Professor Dr. Paul Schoenen, Aachen

Dienstag, 14. Februar

Betrachtungen zu Picassos Frauenporträts (1939–41)
Professor Dr. Walter Biemel, Aachen

Dienstag, 28. Februar

Malerei der Gegenwart
Museumsdirektor Dr. Harald Seiler, Hannover

Dienstag, 7. März

Einführung in die Ausstellung mit Arbeiten von Chang Dai-Chien: »Chinesische Malerei, Tradition und Gegenwart«
Frau Professor Dr. Eleonor von Erdberg, Aachen

- Dienstag, 14. März
Führung durch den Aachener Domschatz
Museumsdirektor Dr. E. G. Grimme, Aachen
- Dienstag, 17. Oktober
Die Mosaiken von Ravenna
Museumsdirektor Dr. E. G. Grimme, Aachen
- Dienstag, 31. Oktober
Griechische Plastik im Blickfeld der modernen Kunst
Professor Dr. Ernst Langlotz, Bonn
- Dienstag, 14. November
Eine Kunstreise in Rotchina
Museumsdirektor Dr. Paul Vogt, Essen
- Dienstag, 28. November
»Echt oder falsch?«
(Fälschung als ästhetisch-psychologisches Problem)
Museumsdirektor a. D. Dr. Rolf Fritz, Münster
- Dienstag, 12. Dezember
Führung durch den Aachener Dom
Ehrendomherr Msgr. Dr.-Ing. E. h. Erich Stephany, Aachen
- Dienstag, 19. Dezember
Die wichtigsten Neuzugänge des letzten Jahres (Antike, Mittelalter, Barock und Gegenwart)
Museumsdirektor Dr. E. G. Grimme, Aachen

Exkursionen

30. Mai
zu den Ausstellungen »Römer am Rhein« und »Frank Kupka« in der neuen Kölner Kunsthalle
15. Juni
Besichtigung der neuen Kunsthalle in Düsseldorf und Führung durch die Ausstellung »Kunst des 20. Jahrhunderts aus rheinisch-westfälischem Privatbesitz«
28. Juni
zu den Burgen und Kirchen nahe der alten Hochstraße von Aachen nach Eupen: nach Eynatten, Herrensitz Merols, Astenet, Haus Thor, Walhorn und Kettenis
19. Juli
zu Schlössern und Kirchen im niederländischen Limburg: Schloß Wylre, Alt-Valkenburg, Houthem, Schloß Amstenrath
20. September
zum Neubau des Rheinischen Landesmuseums in Bonn mit Besichtigung der Sonderausstellung »Farbige Bildwerke des Mittelalters im Rheinland«

Das Kunstwerk des Monats

- Januar
»Willkomm« des 17. Jahrhunderts, Trinkbecherhalter. Dietrich von Rath, Aachen um 1620

- Februar
»Tod der heiligen Clara«, eine fränkische Stickerei des 3. Viertels des 15. Jahrhunderts (Antependium)
- März
»Kunst und Kultur im Spiegel der Fliesen«
Die neuen Räume des Couven-Museums (vgl. S. 15)
- April
Monstranz der Theresienkirche, Brüsseler Silberschmiedearbeit aus dem Jahre 1751
- Mai
»Landschaft mit Pilgern«, Federzeichnung von Pieter Brueghel d. Ä.
- Juni
Ein Elfenbeinaltar aus der Mitte des 14. Jahrhunderts (vgl. S. 10)
- Juli
Pferde in der Kunst der Antike (Pferdedarstellungen auf Keramiken der Antikensammlung des Suermondt-Museums)
- August
Ein niederländisches Fliesenbild des späten 17. Jahrhunderts (vgl. S. 13)
- September
Eine italienische Majolikaschüssel der Spätrenaissance (vgl. S. 12)
- Oktober
Stilleben, Gemälde von Willem Kalf, 3. Viertel des 17. Jahrhunderts (vgl. S. 17)
- November
Sankt Martinus und der Bettler. Eine niederländische Holzgruppe des 17. Jahrhunderts
- Dezember
Kartapestarelieff mit der Anbetung des Kindes, Oberrhein, um 1480

Heinz-Heinrichs-Stiftung

Zum Erwerb der Plastik Orpheus von Alfred Hrdlicka für das Aachener Suermondt-Museum

Ein Vermächtnis, das der Aachener Maler Heinz Heinrichs dem Suermondt-Museum hinterlassen hat, gibt alljährlich Gelegenheit, die Sammlung moderner Kunst in beachtlicher Weise zu bereichern. In diesem Jahr entschied sich der Vorstand der Heinz-Heinrichs-Stiftung, der als Geschäftsführer Herr Dr. Alexander Schippan präsidiert, für ein bedeutsames Werk moderner Plastik. Zur Realisierung des Objekts konnte zudem eine weitere hohe Spende eines Aachener Unternehmens gewonnen werden. Bei dem erworbenen Werk handelt es sich um eine lebensgroße Marmorplastik, die der österreichische Bildhauer Alfred Hrd-